



*„Heilt die Kranken und
verkündet das Evangelium“
(Lk 10, 9)*

Gott hat seinen treuen Diener, den hochwürdigen Herrn

Konsistorialrat
P. Wilfried Lutz
Kamillianer

am Montag, dem 10. November 2008, im 73. Lebensjahr in die ewige Vollendung heimgerufen. Die Einsegnung von P. Wilfried Lutz findet am Donnerstag, dem 20. November 2008, um 14 Uhr in der Aufbahrungshalle des Ortsfriedhofs von Wolfern, Bezirk Steyr, statt. Im Anschluss daran feiern wir den Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Wolfern. Die Beisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt am Friedhof des Kamillianerklosters in Kramsach/Tirol.

Der Verstorbene wurde am 14. Juli 1936 in Innsbruck geboren, wuchs in Volders auf und trat im Jahr 1947 in das Noviziat der Kamillianer, Kloster Hilariberg, Kramsach/Tirol, ein. Am 11. Oktober 1957 legte er in Sudmühle/Westfalen die feierlichen Gelübde ab. Nach Absolvierung der philosophisch-theologischen Studien empfing er am 26. Juli 1960 im Schloss Losensteinleiten in Oberösterreich das Sakrament der Priesterweihe.

Nach der Priesterweihe war er Lehrer am Privatgymnasium der Kamillianer in Losensteinleiten. 1961 wurde er mit der Krankenhauseelsorge in den Spitälern in Wien-Lainz und im Rudolfspital betraut und gleichzeitig mit der Blindenseelsorge in der Erzdiözese Wien. 1964 wurde er erneut Lehrer am Privatgymnasium der Kamillianer in Losensteinleiten und mit der Blindenseelsorge in der Diözese Linz betraut. 1971 wurde er zum ordentlichen Seelsorger des Blindenapostolats in Linz bestellt. Ab Oktober 1986 übernahm P. Wilfried Lutz neben der Blindenseelsorge bis 1995 die Seelsorge am Landeskrankenhaus Steyr. Nach der Auflösung der Kommunität Losensteinleiten im Jahr 1997 kam er zur Kommunität nach Salzburg, von wo aus er weiterhin als von der Bischofskonferenz bestellter Blindenseelsorger Österreichs tätig war.

Die Blinden und Sehbehinderten waren sein großes Anliegen. Er verband es mit seiner Liebe zu den Bergen. So organisierte er schon in den sechziger Jahren Wanderfreizeiten für Blinde zunächst auf der Wurzeralm in Oberösterreich, später auch an anderen Orten in den österreichischen Alpen. P. Wilfried Lutz verstand es, nicht nur Sehbehinderte für diese Freizeiten zu begeistern, sondern auch für Führer und Begleiter zu sorgen. Nach und nach übernahmen begeisterte Freunde die Verantwortung für eigene Veranstaltungen, die als „Blindenfreizeiten Pater Lutz“ in Österreich und weit darüber hinaus bekannt wurden.

Nach einem Schlaganfall im April 2005 übersiedelte er in unsere Kommunität nach Wien. Im August 2008 kehrte er nach Losensteinleiten in das St. Kamillus-Wohn- und Pflegeheim zurück, wo er am Montag, dem 10. November 2008, erneut einen Schlaganfall erlitt und wenig später im Krankenhaus Steyr verstarb.

Gedenken wir seiner im Gebet!

*Margarethe, Eugen, Anton
Geschwister*

*Die Kommunität der
Kamillianer in Wien*

Die Gruppen der Blindenfreizeiten

Orden der Kamillianer

1130 Wien, Versorgungsheimstraße 72

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende für das Missionswerk der Kamillianer,
Konto Nr. 92.087.732, PSK, BLZ 60000, Kennwort: P. Wilfried Lutz